

Begründet
1877.

Die Tagesausgabe
kostet vierteljährlich
im Bezirk Nagold und
Nachborkreise
Mk. 1,25
außerhalb Mk. 1,35.
Die Wochen- und Monatsausgabe
(Schwarzwälder
Sonntagsblatt)
kostet vierteljährlich
60 Pf.



Verpflichtet
Nr. 11.
Anzeigenpreis
bei einmaliger Ein-
schiebung 10 Pf. die
einseitige Zeile
über deren Raum;
bei Wiederholungen
entsprechender Rabatt
Reklame 16 Pf.
die Textzeile.

Schwarzwälder Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw. :: Wochen-Ausgabe: „Schwarzwälder Sonntagsblatt“

Nr. 72	Ausgabe in Altensteig-Stadt.	Samstag, den 29. März.	Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.	1913.
--------	------------------------------	------------------------	----------------------------------	-------

Unsere Zeitung
„Aus den Tannen“
kann für das II. Quartal
bei allen Postanstalten u. Postboten bestellt werden.
In keiner Familie sollte unsere Zeitung fehlen!

Die neue Heeresvorlage.
Berlin, 28. März. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ teilt mit: Die neue Heeresvorlage sieht eine Erhöhung der Friedenspräsenzstärke von 544.211 auf 661.176 Mann vor. Die Infanterie wird künftig 669 Bataillone (bisher 651), die Kavallerie 550 Eskadronen (bisher 516), die Fußartillerie 55 Bataillone (bisher 48), die Pioniere 44 (bisher 33), die Verkehrstruppen 31 (bisher 18), der Train 26 (bisher 25) umfassen. Die Zivilversorgungsentwässerung wird von 12 auf 20 Mark monatlich erhöht, die Geldabfindung von 1500 auf 3000 Mark. Die fortbauenden Mehrausgaben betragen für 1913: 54 Mill., für 1914: 153 Mill., für 1915: 186 Mill. Mark, also zusammen 393 Millionen Mark. Die einmaligen Mehrausgaben betragen für 1913: 435 Mill., für 1914: 285 Mill., für 1915: 178 Millionen Mark, also zusammen 898 Millionen Mark.
Zur Deckung der Mehrausgaben dient ein erhöhter Betrag der bestehenden Zölle und Steuern, die Erhebung eines Stempels von Versicherungsverträgen und Versicherungsgewährungen, die Erweiterung des Erbrechts des Staates, des Uberschusses von 1911 und 1912 und die Erhebung eines Wehrbeitrages. Die gesamte Heeresvermehrung beträgt rund 4000 Offiziere, 15.000 Unteroffiziere, 117.000 Gefreite und Gemeine und 27.000 Pferde.
An dem vaterländischen Opfer des Wehrbeitrages werden sich auch die deutschen Bundesfürsten beteiligen. Der Wehrbeitrag beträgt 1/2 Proz. des Vermögens. Außerdem ist die Heranziehung der Einkommen über 50.000 Mk. zu einem außerordentlichen Beitrag von 2 Proz. vorgesehen, sofern nicht schon aus dem Vermögen ein gleich hoher Betrag gefordert wird. Von einer Staffellung ist abgesehen worden. Vermögen unter 10.000 Mk. werden freigelassen. Der Beitrag ist in 2 Raten zu entrichten und Stundung bis 3 Jahre zulässig. Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien werden herangezogen. Der Nennbetrag des Aktienkapitals und die Geschäftsguthaben der Gesellschaften werden in Abzug gebracht. Aus der Besteuerung der Gesellschaftsverträge werden 28 Millionen erwartet, von Versicherungsverträgen 36 Millionen. Die Stempelabgabe soll bei der Beurkundung über die Zahlung des Versicherungsgeldes geleistet werden.
Aus Zöllen und Steuern sind für 1913 24 Mill. Mk., für 1914 und 1915 je 16 Mill. Mk. Mehreträge zu erwarten. Die Erhebung eines Stempels von Geschäftsverträgen und Versicherungsgewährungen verspricht einen Beharrungszustand von 64 Mill. Mark. Inzwischen soll den Bundesstaaten für den Verzicht auf diesen Stempel eine Entschädigung gewährt werden und zwar für die ersten 3 Jahre in einer Höhe des Gesamtergebnisses des Landesstempels, für die drei folgenden Jahre die Hälfte. Infolgedessen erhält das Reich im Jahre 1913 22 Mill. Mk., 1914 und 1915 je 44 Mill. Mk. Das Gesetz über das Erbrecht des Staates läßt für das Reich einen Jahresertrag von 15 Mill. Mk. erwarten, für 1913 nur 5 Mill. Mk. Der Uberschuß von 1911 beträgt 4,7 Mill. Mk., der Uberschuß von 1912 75 Mill. Mk. Der Wehrbeitrag, nach dem Vermögensstand von 1912 veranlagt, soll in 2 Jahresraten erhoben werden. Der Gesamtertrag beläuft sich auf 975—1000 Mill. Mk. Das Verfahren zur Erhebung des Wehrbeitrages ist im Anschluß an die Veranlagung in den Einzelstaaten geordnet. Bisher nicht versteuerte Vermögen sollen, auch wenn sie der Steuerpflicht unterliegen, von Strafen und Nachzahlungen der Steuer freibleiben.
Stuttgart, 28. März. (Württemberg und die Heeresverpflichtung.) Da die neue Heeresvorlage eine Erhöhung der Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres von 544.211 auf 661.176 Köpfe vorsieht, wird Württemberg künftig statt 21.298 25.468 Mann unter der Waffe haben.

Landesnachrichten.
Altensteig, 29. März 1913.
* **Lichtbildervortrag.** Auch an dieser Stelle sei auf den Lichtbildervortrag über Südwafrika hingewiesen, der morgen nachmittag im „Grünen Baum“ stattfindet. Der Redner hat 1908/9 als Einj.-Freiw. in der Schutztruppe gedient. Seine Ausführungen werden deshalb von großem Interesse sein.
Die Steuererhebung vom 1. April 1913 an. Auf Grund des § 114 der Verfassungsurkunde werden laut Bekanntmachung des Finanzministeriums die Steuererhebungsstellen angewiesen, Amtliche durch das Finanzgesetz vom 16. August 1911 verwilligten direkten und indirekten Steuern in den für das Etatsjahr 1912 festgesetzten Beträgen vom 1. April ds. Js. an und, sofern eine andere Verfügung nicht früher ergehen würde, bis zum 31. Juli 1913 auf Rechnung der neuen Verwilligung nach den bisherigen Bestimmungen einstweilen fortzuführen.
Die Betriebssicherheit der württ. Staatseisenbahnen. Nach der im Reichseisenbahnamt aufgestellten Nachweisung der Unfälle beim Eisenbahnbetrieb auf deutschen Eisenbahnen (ausschließlich Bayerns) im Monat Januar 1913 nehmen unter 30 Eisenbahnverwaltungen die Württ. Staatseisenbahnen die 27. Stelle ein; 26 Verwaltungen hatten verhältnismäßig mehr und nur 3 Verwaltungen weniger Unfälle.
Zum Schuleintritt. Es mag für manche Eltern von Wert sein, darauf aufmerksam gemacht zu werden, daß Kinder, die im schulpflichtigen Alter stehen, aber geistig und körperlich zurückgeblieben sind, auf ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden können. Dazu bedarf es jedoch der Genehmigung des Bezirksschulamtes, die für den einzelnen Fall einzuholen ist. Einem entsprechenden Gesuch ist womöglich ein ärztliches Zeugnis, jedenfalls aber eine durch den Schuldorstand ausgestellte ausreichende Beurkundung der mangelnden Schulleistungen beizulegen. Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis 30. April ds. Js. das 6. Lebensjahr vollendet haben, also jene, die in der Zeit vom 1. Mai bis 30. April 1907 geboren wurden.
Nächolden, O.A. Oberndorf, 28. März. Gestern abend nach 7 Uhr brannte das Wohn- und Deponiegebäude des Landwirts Philipp Reuter in kurzer Zeit bis auf den Grund nieder. Nur mit knapper Not konnten die Kinder und das Vieh in Sicherheit gebracht werden. Als Entstehungsursache wird ein Kamindeseit angenommen.
Vödingen, O.A. Oberndorf, 28. März. Aus noch unbekannter Ursache brach gestern abend einhalb 7 Uhr in dem Doppelhause mit Scheuer des Bauern Raphael Rohrer und Toirengräber Martin Schneider Feuer aus, durch das das große Anwesen in kurzer Zeit völlig in Asche gelegt wurde.
Oberndorf a. N., 28. März. Neues Elektrizitätswerk. Die hiesige Waffensabrik Kaiser A.-G., die zurzeit flott beschäftigt ist, wird im Laufe dieses Jahres ein eigenes Elektrizitätswerk zum Betrieb und der Beleuchtung ihrer umfangreichen Werke erstellen lassen. Für Baukosten kommt die Summe von über 300.000 Mk. in Betracht. Bisher wurden die Werke zum großen Teil durch Dampfkraft betrieben bezw. der elektrische Strom aus dem privaten Elektrizitätswerk des Geheimrats v. Kaiser bezogen, das auch die Stadt mit Licht und Kraft versorgt.
Stuttgart, 28. März. (Prinz of Wales im Theater.) Als gestern abend im Großen Hause des kgl. Hoftheaters eine Goethebundvorstellung stattfand und der „Freakhäy“ aufgeführt wurde, erschien zur allgemeinen Ueberraschung im 2. Akt der König mit dem Prinzen von Wales in der Hofloge und verweilte längere Zeit. Das besondere Interesse des Prinzen schien die Wolfshuchtzuzene zu finden, die in dem neuen Hause eine besondere sorgfältige Inszenierung gefunden hat.

Der Prinz folgte der Vorstellung mit höchlichem Interesse. Das Publikum hatte indessen zum ersten Mal Gelegenheit, seine sympathische, jugendfrische Erscheinung zu bewundern.
Stuttgart, 28. März. (Der König und sein Gast.) Der König hat den Kronprinzen des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Irland, Eduard Albert, Prinzen von Wales, nach seiner Ankunft dadurch ausgezeichnet, daß er ihn unter die Großkreuze des Ordens der Württembergischen Krone aufnahm.
Stuttgart, 28. März. Herzog Albrecht ist von Berlin, wo er sich beim Kaiser als Armeesinspektor gemeldet hatte, zurückgekehrt und hat sich heute vormittag 10 Uhr beim König im Wilhelmssaal in seiner neuen militärischen Stellung gleichfalls gemeldet.
Stuttgart, 28. März. Die von weiland der verstorbenen Herzogin Wera gestiftete Heilandskirche Ede Weg-, Berder- und Siedstraße ist im Rohbau fertig gestellt und vollständig gerüstet. Auch die Bildhauerarbeiten an der Außenseite sind beendet. Der freie Kirchenplatz wird z. B. plantiert und mit einer Einfassung versehen.
Stuttgart, 28. März. (Arbeiterbewegung.) Durch das Entgegenkommen der Unternehmer ist es noch gestern gelungen, den Streit der Möbeltransportarbeiter bei den acht Firmen, die davon betroffen wurden, beizulegen. Es wurde ein 3jähriger Vertrag zwischen den Unternehmern und Arbeitern abgeschlossen.
Stuttgart, 28. März. (Die Krise in der Möbelindustrie.) Ueber das Vermögen der Gattin des Möbelfabrikanten Otto Lippmann, Luise Lippmann, geborene Hartung, ist im Verlaufe des Zusammenbruchs der Möbelfabrik nun ebenfalls der Konkurs eröffnet worden. Desgleichen über das Vermögen eines weiteren Möbelfabrikanten Friedrich Mayer, Inhaber der Firma Friedrich Mayer in der Krotzbühlstraße 42.
Stuttgart, 28. März. Die Soz. Partei veranstaltete heute abend eine Demonstrationssammlung. Bekanntlich war die für den 18. März geplante Märzfeier von der Stadtdirektion verboten worden, mit der Begründung, daß die Veranstaltung dem Charakter der Karwoche nicht entspreche. Mehrere tausend Personen füllten den Zirkus auf dem Marienplatz. Anreden hielten Westmeyer und Redakteur Crispian. Einstimmig wurde eine Erklärung gegen die Wehrvorlage angenommen.
Marbach a. N., 28. März. (Vom eingesperrten Gerichtsvollzieher.) Man erinnert sich, daß vor nicht zu langer Zeit ein hiesiger Bürger den zu ihm gekommenen Gerichtsvollzieher in die Wohnung eingesperrt und sich entfernt hat. Hierfür erhielt der Täter von der Heilbronner Strafkammer eine Geldstrafe von 25 Mk. eventuell eine Woche Gefängnis zuerkannt. Das Gericht hat die Züchtigung mildernden Umstände nicht verweigert.
Lauffen a. N., 28. März. Die bürgerlichen Kollegen wählten in den Ortsrätheln neben männlichen Vertretern auch hier zum erstenmal eine Frau.
Brackenheim, 28. März. In dem Pfarrdorf Weinsheim, das mit der renovierten Episcopischen Kirche und den prächtigen Linden eine der glücklichsten Vereinigungen von Baukunst und Baumschmuck, die unser Land besitzt, darstellt, wird auf dem Platz des alten Schafhauses, das zum Wbruch kommt, ein neues Schulhaus erstellt werden. Oberamtsstrassenmeister Dietrich wird mit einem Bauaufwand von 36.000 Mk. einen Neubau erstellen, der dem freundlichen Bauerndorfe zur weiteren Zierde gereichen wird.
Som Unterland, 28. März. In diesen Tagen gibt die Rebe dem Winzer die erste Hoffnung. Die hiesigen Weinberge haben recht gut überwintert, die Wurzeln sind gesund, das Holz ist stark und vollständig ausgereift und Augen sind in mehr als reicher Zahl vorhanden. Wenn nur die Hälfte der letzteren durchkäme, so wäre auf ein reiches Ertragnis zu hoffen.



Redarssalm, 28. März. In einem unbewachten Augenblick ist in Linthausen ein 2-jähriges Kind in die Jagd gefallen. Sein vierjähriges Bräderchen hing ängstlich an zu lächeln, wodurch der Vater herbeigelockt wurde. Es gelang ihm, sein Kind noch lebend herauszuholen und wieder ins Bewußtsein zurückzuführen.

Künzelsau, 28. März. (Sparvereinsjubiläum.) Am 6. April begeht der Sparverein ein Jubiläum sein 75-jähriges Jubiläum. Aus kleinen Anfängen hervorgegangen, zählt der Verein jetzt über 3000 Mitglieder und hat einen Gesamtumsatz von 16 Millionen Mark. Eine Festschrift schildert den Entwicklungsgang des Unternehmens, das hier und in der Umgebung großes Ansehen und Vertrauen genießt.

Murrhardt, 28. März. Im Gasthof zum Adler brach nachts Feuer aus. Ein großer Teil des ziemlich umfangreichen Gebäudes ist bis auf den Grund niedergebrannt.

Ochsenhausen, 28. März. Im nahen Erlinmoos war gestern Oekonom Scheffold mit dem Ausheben eines Baumes beschäftigt, als plötzlich ein Blitzstoß den Baum umwarf und unter sich den achtjährigen Sohn des Scheffold, der ohne Wissen seines Vaters in der Nähe der Arbeitsstelle war, begrub. Dem Knaben wurde das Rückgrat vollständig abgebrochen, sodaß der Tod augenblicklich eintrat.

Leutkirch, 28. März. (Siftmordverruch.) In Nächstetten ist eine Frau verhaftet worden, die ihrem Mann vergifteten Kaffee vorgesetzt hatte. Der Mann merkte den Siftmordverruch an dem üblen Geruch und Geschmack des Getränkes und erstattete Anzeige.

Friedrichshafen, 28. März. Die große Reise des J. 4. Um 5.30 Uhr nachmittags hat J. 4 die große Abnahmefahrt angetreten. Sie soll über Ulm, Stuttgart nach Mannheim, dann die Rheinebene hinauf bis Basel und wieder zurück bis Baden-Dörs führen. Die Abnahmekommission befindet sich an Bord.

J. 4 hat Stuttgart nicht berührt, sondern den Weg über Göttingen-Cannstatt in der Richtung nach Ludwigsburg genommen und Cannstatt um 9.30 Uhr nachts überspogen.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. März. In der heutigen Sitzung des Bundesrats gelangten zur Annahme: der Entwurf eines Gesetzes betreffend Änderungen im Finanzwesen, der Entwurf eines Gesetzes wegen Änderung des Reichsstempelgesetzes, der Entwurf eines Gesetzes zur Ergänzung des Gesetzes über die Friedenspräsenzstärke des Heeres usw., eine Ergänzung des dem Reichstage vorliegenden Entwurfs des Reichshaushaltsetats für das Rechnungsjahr 1913, der Entwurf eines Gesetzes über das Erbrecht des Staates und der Entwurf eines Gesetzes über einen Wehrbeitrag.

Hannover, 28. März. In dem im Abteufen begriffenen Schacht 2 des Kalibergwerks Hanfa-Silberberg in Empelbe erfolgte heute nachmittags ein Lauchendurchbruch in der Tiefe von 132 Metern. Von der Belegschaft von 14 Mann ließen 2 Mann tot im Schachte, während die übrigen, von denen 4 verletzt wurden, gerettet werden konnten.

Altensteig-Stadt.

Aufforderung betreffend die Hundeabgabe.

Die Hundesteuerpflichtigen werden hiemit zur Besteuerung ihrer Hunde auf das kommende mit dem 1. April beginnende Steuerjahr aufgefordert.

Maßgebend für die Steuerpflicht auf das ganze Jahr ist das Halten des steuerbaren Hundes am 1. April und, falls der Hund erst später das Alter von 3 Monaten überschreitet, für den Rest des Jahres das Halten jenes zu diesem Zeitpunkt.

Auf den 1. April haben nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche zu diesem Zeitpunkt einen Hund vom steuerpflichtigen Alter halten, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde halten, als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben.

Diese Anzeige hat **spätestens bis 15. April** zu geschehen. Wer am 1. April einen im Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hält und auch keinen anderen Hund an Stelle desselben besitzt, hat hiervon ebenfalls bis 15. April Anzeige zu erstatten, wenn er von der Steuer für das neue Jahr befreit sein will.

Abmeldung außer dieser Zeit befreit nicht von der Steuer. Die An- und Abmeldungen haben schriftlich oder mündlich bei der unterzeichneten Stelle zu erfolgen.

Die Hundeabgabe beträgt jährlich **12 M.** Im übrigen wird auf den Anschlag am Rathaus hingewiesen.

Den 20. März 1913.

Der Gemeindebeamte für die Hundeabgabe

Stadtpfleger Luz.

Ausland.

Pola, 28. März. Während der Ueberfahrt des Erzherzogs Franz Ferdinand von Triest nach Pola stürzte der Flieger Regattenleutnant Banfield ab, der mit 2 Offizieren einen Flug zur Begräbnisfeier des Erzherzogs unternommen hatte. Der Flieger erlitt einen Schädelbruch. Der Erzbischof sprach Banfield seine vollste Anerkennung für seine glänzende Flugleistung aus und dankte ihm für seine Kaltblütigkeit und Geistesgegenwart, wodurch ein größeres Unglück verhütet worden sei.

Rybinsk, 28. März. Durch den Eisgang auf der Wolga sind mehr als 100 Boote fortgetrieben worden und gesunken. Der Schaden ist sehr groß. Viele Schiffe sind bei Katastrophe zum Opfer gefallen.

Brüssel, 28. März. Bei dem Einsturz des eisernen Dachstuhl eines Brauereischuppens sind 24 Personen schwer verletzt worden, darunter 5 tödlich.

Die Ueberschwemmungen in Amerika.

Newport, 28. März. Nach den letzten gestern abend eingetroffenen Nachrichten hofft man, daß die Zahl der insgesamt bei der Ueberschwemmung Umgekommenen nicht größer als 2000 sein wird. In Dayton fand man hunderte von Personen unversehrt, die man verloren glaubte. Obgleich es an Lebensmitteln fehlt, ist niemand vor Hunger gestorben. Man schätzt die in Dayton Obdachlosen allein auf 75 000 Personen. 15 000 Häuser sind unter Wasser. Der Schaden in Dayton wird auf 25 Millionen Dollar geschätzt. Die Lage in Westvirginia ist ernst. Auch im Osten von Pennsylvania hat die Bevölkerung schwer zu leiden. Viele Gruben sind geschlossen. Die Ueberschwemmung erstreckt sich auf die 7 Staaten Ohio, Indiana, West-Virginia, Pennsylvania, Newport, Kentucky und Illinois. Der Schaden der Bahnen wird auf 25 Millionen Dollar geschätzt. Der Gouverneur von Ohio erklärt, die Verluste des Staates wären größer als beim Erdbeben in San Franzisko.

Dayton, 28. März. Das Wasser ist nicht so hoch gefallen. Die Leute, welche durch die Ueberschwemmung in dem Geschäftsviertel festgehalten wurden, konnten sich ohne Hilfe nach den Vorhöfen begeben. Das Bürgerkomitee, unterstützt von der Miliz, ist Herrin der Lage.

Newport, 28. März. Der Hudson-Fluß steht höher als während des Hochwassers im Jahre 1857. Die tiefer gelegene Teile von Albany stehen unter Wasser. Die direkte Bahnverbindung mit dem Ort ist unterbrochen. Zahlreiche kleinere Ortshäfen stehen unter Wasser.

Der Königsmord in Salonik.

Athen, 28. März. Der Sarg des Königs ist heute öffentlich in der Kathedrale ausgestellt. Tausende von Menschen ziehen vorbei, um dem geliebten Könige den letzten Gruß zu erwidern. Prinz Joachim von Preußen ist, aus Alexandria kommend, hier eingetroffen, um an den Beisetzungsfeierlichkeiten teilzunehmen. Der Prinz wurde vom Kronprinzen Georg und von dem deutschen Gesandten empfangen. Prinz Heinrich von Preußen u. Prinz Ernst August von Cumberland werden am Bord des Kreuzers „Breslau“ im Laufe des heutigen Tags hier erwartet.

Der Balkankrieg.

Kämpfe an der Tschataldschalinie.

Konstantinopel, 28. März. Blättermeldungen zufolge, dauerten die Kämpfe an der Tschataldschalinie gestern fort. Der linke Flügel der Türken schlägt die Bulgaren zurück.

Der Fall von Adrianopel.

Sofia, 28. März. Ministerpräsident Geshow hat heute von General Jwanow die erste direkte Depesche aus Adrianopel erhalten, in der es heißt: Adrianopel ist gefallen, nachdem die bulgarischen Truppen trotz der bedeutenden Verluste, die sie erlitten, am 26. ds. Mts. um 10 Uhr vormittags sämtliche Festungswerte des östlichen Sektors erobert hatten und mit flatternden Fahnen in die Stadt eingezogen waren. Während dieser Zeit waren in den anderen Sektoren die übrigen bulgarischen Truppen und die serbischen Truppen, deren Operationen rein demonstrativen Charakter hatten, noch sehr weit vom Festungsgürtel. Nach dem Verlust der Ostfront ordnete Schüri Pascha in allen Sektoren die Einstellung des Feuers an, da der Platz sich wegen der Unmöglichkeit eines längeren Widerstandes nicht ergeben mußte. Die Türken räumten hierauf die Befestigungen der übrigen Sektoren und kapitulierten. In dem Sturme nahmen einzig und allein die Truppen des Ostsektors teil, d. h. 11 Regimenter unserer Armee mit ihrer gesamten Feld- und Belagerungsartillerie.

Sofia, 28. März. Auf allen Städten der Provinz treffen Meldungen über enthusiastische Kundgebungen anlässlich der Einnahme von Adrianopel ein.

Konstantinopel, 28. März. Die türkische Presse faßt einstimmig den Fall Adrianopels als ein nationales Unglück auf, das aber nicht zu entmutigen, als Ansporn für die Fortsetzung des Krieges dienen sollte, denn die Tschataldschalinie sei im Stande, den Fall Adrianopels zu rächen.

Die Friedensvermittlung der Mächte.

Genève, 28. März. (Aus amtlicher montenegrinischer Quelle.) Die Vertreter der Großmächte haben um 3 Uhr nachmittags einen Kollektivschritt unternommen, der den Beschluß der Mächte hinsichtlich der Grenzen des zukünftigen Albaniens und die Aufhebung der Belagerung von Skutari zum Gegenstand hatte.

Verantwortlicher Redakteur: Ludwig Paul.

Druck und Verlag der W. Kiefer'schen Buchdruckerei Altensteig.

Bei allen Nachrichten bestätigt es sich von Jahr zu Jahr immer mehr, daß neben der Auswahl der richtigen Sorte eine kräftige Thomasmehlgabe als Ergänzung zum Stallmist das sicherste Mittel ist, um befriedigende Ernten zu erzielen.



Fahrrad-Vortretung: Paul Schaupp.

Altensteig-Stadt.

Stangen- u. Beigholz-Verkauf

am Donnerstag, den 3. April 1913, nachmittags 3 Uhr

auf hies. Rathaus und zwar aus Stadtwald Geiseltann:

Bauastangen Ia 56, Ib 51, II 10 Stück

Hagstangen I 3, II 2 Stück

aus Stadtwald Geiseltann, Markthalde, Priemen (die Nummern 94 bis 137) Abt. 11, 16, 17, 20, 30 und aus Dagswald Abt. 1-11:

Buchen Scheiter 2, Brägel 1 und Andruck 2 Km.

Nadelholz „ 6, „ 27 und „ 179 „

(mit Schindelholz)

Auszüge sind spätestens bis zum 30. März ds. Js. bei der städt. Forstverwaltung zu bestellen.

Den 27. März 1913.

Stadtschultheißenamt.

Winkelberg.

Auf bevorstehende Verbrauchszeit empfehle ich mein Lager in

garantiert naturreinen

Rot- und Weißweinen

verschiedener Jahrgänge.



Frei zur Sonne.

Altensteig-Stadt.

Frühjahrs-Kontrollversammlung

am Donnerstag den 3. April d. J., mittags 1 Uhr in der Turnhalle.

Näheres i. oberamtl. Bekanntmachung vom 15. März 1913 in Nr. 67 des „Gesellschafters“, „Aus den Tannen“ Nr. 69 und Anschlag am Rathaus.

Stadtschultheißenamt.

Altensteig-Stadt.

Am 2. und 3. April ds. Js. wird auf dem hiesigen Rathaus durch den Bezirksgeometer Fortführungstagfahrt abgehalten, wobei von den Grund- und Gebäudeeigentümern etwaige Wünsche und Be-entken bezüglich der Vermessung und Katastrierung ihres Grund- und Gebäudeeigentums vorgetragen werden können.

Den 28. März 1913

Stadtschultheißenamt.

Milch

hat abzugeben

Frau Behr.



Bergebung von Bauarbeiten.

Zum Krafthaus und Kohlenraumbau, sowie zur Herstellung einer Brücke über den zukünftigen Unterkanal und Anschluß der Gebäudezufahrt an die Straße nach Neubulach werden nachstehende Arbeiten zur Verdingung ausgeschrieben und zwar:

Grab-, Betonier-, Maurer-, Erd- und Chausseearbeiten (ungetrennt)

Arbeitsart	veranschlagt zu	Mk.
Dachdeckerarbeiten	900.—	"
Eisenlieferung	2100.—	"
Zimmerarbeiten	2450.—	"
Sipferarbeiten	1400.—	"
Schreinerarbeiten	100.—	"
Glaserarbeiten	250.—	"
Schlosserarbeiten	350.—	"
Flaschnerarbeiten	600.—	"
Malerarbeiten	250.—	"

Angebote mit der Aufschrift „Arbeiten für den Krafthausanbau“ sind in Prozenten des Anschlags ausgedrückt bis **Mittwoch den 9. April, mittags 12 Uhr** verschlossen und portofrei an das Baubureau Station Teinach einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet am gleichen Tage mittags 2 Uhr in der Restauration Mörsh hier statt. Die Angebotsteller oder ihre Vertreter können der Eröffnung beiwohnen. Der Zuschlag erfolgt innerhalb 8 Tagen.

Station Teinach, den 29. März 1913.

Gemeindeverband Elektrizitätswerk für den Bezirk Calw.

Pfalzgrafenweiler.

General-Versammlung

des Darlehenskassenvereins Pfalzgrafenweiler G. m. u. V. findet am

Sonntag den 30. März ds. Js., nachmittags 3 Uhr

im Gasthaus zum „Schwanen“ statt.

Anschließend hieran

Vortrag

von Distriktsarzt Dr. Voedch hier über die

„Tuberkulosebekämpfung im Sinne des neuen Reichsviehseuchengesetzes.“

Vereinsvorsteher:

Sanitätsrat Dr. Leul.

Altensteig.

Lehrlings- u. Lehrmädchen-Gesuch.

Da wir uns durch Kauf des Werner'schen Bruderhauses hier festgesetzt haben und die Silberwarenfabrikation bedeutend zu vergrößern beabsichtigen, suchen wir auf Ostern noch weitere

Lehrlinge und Lehrmädchen.

Gründliche Ausbildung wird zugesichert. Es finden sich für junge und ältere Leute gute Aussichten für späteres Fortkommen und dauernde Stellung.

Silberwarenfabrik Luz & Weiß

G. m. b. H.

Gesuche nimmt entgegen Geschäftsführer Maissenbacher.

Schernbach.

Von anfangs nächster Woche eintreffendem

Haber

offeriere à Mk. 10.— mit 3 Monat Ziel oder Mk. 9.85 per Btr. gegen bar ab Waggon.

M. Schnierle.

Egenhausen.

Eine gewöhnliche hochtrachtige Minderfinger



Kalbel

verkauft krankheits- halber am 1. April (Markttag)

Schaible, Schuhmacher.

Ein wenig gebrauchtes

Harmonium und Vertiko-Schränken

ist wegzugshalber billig zu verkaufen. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Ia. Schwarzwälder

Wacholder-Extrakt

(Wacholdergefäß)

vorzügliches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Magen-, Nieren- u. Lungenleiden, Wassersucht usw. auch als Blutreinigungsmittel sehr empfehlenswert, offen à Mk. 80.- in Gläsern à Mk. 1.20

Wacholderöl

berühmtes Mittel gegen giftig rheumatische Leiden, H. Flaschen 1.25, gr. Mk. 2.— fabrikt als Spezialität G. Knoblauch, Glatten.

Alleinverkauf für Altensteig und Umgebung:

Fr. Staig, Konditorei.

Altensteig.

Bei herannahender Saat-Zeit

empfehle

jämmtliche Garten-Sämereien

sowie die bekannten

Stuttgarter Riesen-Steckzwiebeln und Bohnen

in guter keimfähiger Qualität.

Chr. Burghard sen.

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle

deren Echtheit garantiert dieser

Stern von Bahrenfeld



auf jedem Etikett und Umband und die Aufschrift Fabrikat der Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld

Neueit Matadorstern

Aus reiner Wolle hergestellt nicht einlaufend nicht filzend. Das Beste gegen Schweißfuß

4 Qualitäten

Auf Wunsch Nachweis von Bezugsstellen

Altensteig.

Herrenanzüge

Burschen- „

Knaben- „

gestrickt u. aus Stoff

blaue Arbeiteranzüge

Arbeitsjoppen

Todenjoppen

Hosenträger

Normalhemden

Farbige Hemden

Kragen, Brüste

Manschetten

Cravatten

schwarz und farbig

empfehle billigst

Frig Wizemann,

Tuch- u. Kleiderhandlung.

Handwerkerbank Altensteig

eingetr. Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht.

Giro-Conto bei der Württ. Notenbank Stuttgart Centralkasse Württ. Genossenschaften Ulm.

Telephon Nr. 2

Postscheck-Conto Nr. 465 beim Postscheckamt Stuttgart.

Geschäfts-Kreis

im Verkehr mit Mitgliedern:

Eröffnung laufender Rechnungen

mit und ohne Creditgewährung. Sicherheit für einen Credit in laufender Rechnung kann durch Stellung von Bürgschaft, Eintragung einer Hypothek, Hinterlegung von Obligationen usw. geleistet werden.

Gewährung von Vorschüssen

auf bestimmte Zeit gegen Sicherstellung durch Bürgschaft, Wertpapiere usw.

Diskontierung und Einzug von Wechseln und Schecks

auf alle deutschen und ausländischen Plätze.

Ferner

im Verkehr mit Mitgliedern und Nichtmitgliedern:

Annahme von Geldern

gegen Verzinsung von: 4% bei 12 monatlicher Kündigung
3 1/2% „ 2 „ „ „
3% „ 14 tägiger „ „

Die Verzinsung erfolgt vom Tage der Einlage ab bis zum Tage der Rückzahlung. Die Rückzahlungen dieser Anleihen erfolgen, soweit es die verfügbaren Mittel der Bank gestatten, auf Verlangen des Einlegers zu jeder Zeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist unter Gewährung von 3% Zinsen. Die Jahressinsen mit 4% sind unter Vorlage des Anlehenscheines an der Kasse abzuheben.

An- und Verkauf von Wertpapieren

(Obligationen, Pfandbriefen, Aktien) unter billigster Berechnung.

Einlösung von Coupons und fremden Geldsorten, Besorgung neuer Couponsbogen.

Auszahlungen nach dem Auslande, speziell Amerika.

Kostenlose Beratung in allen Goldangelegenheiten.

Altensteig.

Samen-Empfehlung.

Dreiblättrigen Klee samen
 Einheimischer, Nordfranzösischer, Russischer,
 Russisch Badischer
 von Mk. 1,50 an pro Liter, garantiert seidefrei

Ewigen Klee samen
 weiß, gelb und Schwedenklee

Timothe-Grassamen
 Raygrassamen, italienisch und englisch

Grassamen-Mischungen
Leinsamen, echt Seeländer

Saatwicken, Königsberger

Futtererbsen, Schwedische

Stockhaussamen, rheinischer
 in besten und feinsten Qualitäten
 zu äußerst billigen Preisen.

Chr. Burghard jr.

Altensteig.

Neue Gesangbücher

in großer und schöner Auswahl, vom einfachsten
 bis feinsten Einband,
 sowie Gesangbuch-Tragtäschchen
 empfiehlt
Fr. Großmann, Buchbinder.

Altensteig.

Kunstdünger

Von frisch eingetroffenen Sendungen

Thomaschlackenmehl
 Knochenmehl
 S. P. 14, S. P. 18
 K. S. 5/6
 Kainit
 Schwefelsaures Ammoniak
 Norgasalpeter, Dungkalk

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen

J. Wurster,
 gem. Warengeschäft.

Pfalzgrafentweiler.
 Suche auf den 15. April ein
 ehrliches fleißiges

Mädchen,

welches Liebe zu Kindern hat.
Kaufmann Jang.

Höchstprozentigen

Düngerfalk

empfehlen zu billigen Preisen

M. Rauser,
 Dampfsegelei u. Ralkwert
 Nagold Telefon Nr. 39.

Lehrlings- Gesuch.

Jüngere Mann, welcher das
Weggerhandwerk erlernen will,
 wird bei sehr günstigen Bedingungen
 nach Stuttgart gesucht. Der
 Eintritt kann auch später erfolgen.
 Weitere Auskunft erteilt die Exp.
 d. Bl.

Altensteig.
 Suche zu sofortigem Ein-
 tritt einen kräftigen, soliden

Jungen

im Alter von 17-18 Jahren als
Hausknecht und Beihilfe meines
 Flaschenbiervertriebes.

Dieterle & Stern.

Altensteig.

Garantol

bestes Eierkonservierungsmittel der Welt
 in Pakets für 100-120 Stk. Eier
 25 Pfennig,
 in Pakets für 300 Stk. Eier 40 Pf.
 sowie

Wasser-Glas
 zum Einlegen empfiehlt billigt
Chr. Burghard jr.

Altensteig.

Zur Saat

empfehle ich in bekannten,
 besten und keimfähigen Qua-
 litäten:

Ewigen Klee samen
Weiss- Gelb-
 u. Schwedenklee
Timoty-Grassamen
 Englisch. u. französisch.
Raygrassamen
Grassamen-Mischungen
Seeländer Leinsamen
Königsbergera. Hohenloher
Saatwicken
Schwed. Futtererbsen
Rhein. Stockhaussamen
W. Beerl
 Inh.: A. Flächer.

Frau Stadtschultheiß Konz
 in Calw

sucht auf 1. Mai für Küche und
 Haushalt ein tüchtiges, zuverlässiges

Mädchen,

nicht unter 20 Jahren, das schon
 gedient hat. Junges Mädchen zur
 Behilfe ist vorhanden.

Altensteig.
**Konditor-
Lehrlingsgesuch.**

Ein ordentlicher Junge findet
 Lehrstelle bei
Konditor Flaig.

Kirchliche Nachrichten.
Sonntag Quasimodogeniti, 30.
 März. 10 Uhr Evang. Gottes-
 dienst darauf Kinder Gottesdienst
 in den Schulen. 12 Uhr Christen-
 lehre mit den Schulan. 3 Uhr
 Beerdigung. 8 Uhr Jungfrauen-
 verein.
Mittwoch, 2. April, abends 8 Uhr
 Bibelstunde oben.

Methodistengemeinde.
Sonntag, 30. März. 9 1/2 Uhr
 Predigt 10 1/2 Uhr Sonntagsschule
 Missionssonntag. Abends 8 Uhr
 Predigt.
Mittwoch, 2. April. Abends 8
 Uhr Missions-Gebetsstunde.

Katholischer Gottesdienst.
Montag, 31. März. Vormittags
 10 Uhr Gottesdienst.

Nachtrag
 zum Konfirmandenverzeichnis.
 Maria Mann (alt.)

Gestorbene.
 Calwangen: Charlotte Frick, geb
 Salzer, 78 J.
 Stuttgart-Kalen: Theresie Riese,
 Witwe, 60 J.

Besenfeld-Grömbach.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf
 Donnerstag den 3. April ds. Js.
 in das Gasthaus zum „Löwen“ in Besenfeld
 freundlichst einzuladen.

Frig Belfer
 Maurer
 Sohn des † Friedr. Belfer
 Maurers in Besenfeld.

Marie Greiner
 Tochter des
 Johs. Greiner, Holzhauers
 in Grömbach.

Kirchgang um 11 Uhr.

Altensteig.
 Von frisch eingetroffenen gedruckten Sendungen empfehle:

:: Schönsten Bruch-Reis ::

bei 5-10 Pfund 17 Pfennig
 „ 25-50 „ 16 „
 „ 100 „ 16 „
 „ 200 „ 16 „

ff. Nürnberger Ochsenmaulsalat

in 9 Pfund Dosen Mk. 3.50

ff. Sölinger Essig-Surken

in 4 Liter Dosen Mk. 3.50

Schöne Speisewiebeln und Straughnoblauch

C. W. Lutz, Nachfolger

Fritz Bühler jr.

Hochzeitskarten

fertigt rasch und billig die

W. Niekersche Buchdruckerei
 2. Laut, Altensteig.

Ebhausen.

Möbelschreiner-Gesuch

10 tüchtige, an ein selbständiges arbeiten gewöhnte
 Arbeiter, sowie

ein Schreiner als Fertigmacher
 können eintreten bei

Peter Enßlen, Möbelfabrik.

Bieh-Verkauf.

Am Montag, den 31. März

von vormittags 10 Uhr ab

haben wir einen großen Transport erstklassige

schöne Milchkuhe,
 trüchtige Kalbinnen



in unserer jetzigen Stallung im Gasthaus z. „Tränke in Altensteig“
 zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladen

Rubin u. Max Zündorfer
 aus Aegingen.